

Aufbau für PlayStreets läuft

Bad Gastein erwartet am 14. Februar von 16 tollkühnen Artisten eine spektakuläre Show

BAD GASTEIN. Während der Winter laut Meteorologen nach Österreich zurückkehrt, laufen die Vorbereitungen für das Red Bull PlayStreets im Weltkurort auf Hochtouren. Zum sechsten Mal lockt man die internationale Freestyle-Skiing-Elite an. Die Liste der Fahrer liest sich wie ein „Who's who“ der Szene.

Für den Contest am 14. Februar sind nicht nur der Titelverteidiger Charles Gagnier, sein Bruder Vincent (CAN) sowie der 2011er-Sieger Elias Ambühl (CH) und der 2009er-Sieger Russ Henshaw (AUS), sondern auch Bene Mayr (GER), Jesper Tjader (SWE), Oystein Braaten (NOR), Nick Goeper (USA), Ahmet Dadali (USA), Antti Ollila (FIN), Luca Schuler (SUI), Jeremy Pancras (FRA) und die Lokalmatadore Tobias Tritscher, Luca Tribondeau, Markus Obwaller und Dennis Ranalter bestätigt. Details zu den Rüdern gibt es auf www.redbullplaystreets.com.

Die Bilder von Red Bull PlayStreets sind weithin bekannt und



Wer die Freestyle-Party nicht am eigenen Leib miterleben kann, versäumt trotzdem keine Sekunde, das Finale wird am 14. Februar ab 20 Uhr auf www.redbullplaystreets.com übertragen.

BILD: RED BULL

haben schon zwölftausend Besucher ins Tal gelockt. Mitten auf den Straßen und über die Dächer des Ortes führt die mit Kickern und Rails gespickte Strecke, an der Veranstalter Helmut Putz und sein Team bereits seit einigen Wochen arbeiten. Ein Hauptau-

genmerk liegt darauf, die Strecke zu verbessern um den Athleten bei der sechsten Auflage des Freestyle-Events noch einige Überraschungen zu liefern.

Insgesamt werden für den Aufbau 19.800 Schrauben mit einer Länge bis zu 28 Zentimetern ver-

braucht. An die 110 Kubikmeter Holz bilden die Basis des Tracks.

Tagelang wird in Bad Gastein gezimmert, um die einzigartige Strecke herzustellen. Der benötigte Schnee, immerhin 760 Lkw-Ladungen, wird schon fleißig vorproduziert: Auf einem nahe gelegenen Parkplatz sorgen die Männer der Gemeinde Bad Gastein mit Schneekanonen für die benötigte weiße Pracht. Diese wird dann von drei Shapern in zwölf Tagen mit Fräsen in die richtige Form gebracht und so zu spektakulären Kickern und Roadgaps.

Die umfangreiche Technik benötigt einiges an Aufbau, immerhin arbeiten zwölf Männer je zehn Tage daran, dass Licht und Ton auf der insgesamt 380 Meter langen Strecke perfekt sind. Und so werden in den Wochen bis 14. Februar noch viele Kabel gerollt, Gerüste aufgestellt und Kameras positioniert, um das Red Bull PlayStreets auch 2015 wieder zu einem Freeski-Event der Extraklasse werden zu lassen.



Beim Mountain Attack auf dem Podium

Die St. Johannerin Eveline Egarter (Bild) sicherte sich bei einem der populärsten Skitourenevents, dem „Mountain Attack“ in Saalbach-Hinterglemm, unter 1100 Teilnehmern den dritten Platz in der Klasse „Schattbergace“. Sie benötigte für die 1000 Höhenmeter lediglich 56:25 Minuten. Egarter, die aus der Langlaufszene bekannt ist, schlug sich bei einem hochkarätigen Starterfeld beachtlich. Nach so einem Einstieg wird es für die St. Johannerin in Zukunft öfter einen Ausflug in die Skitourenszene geben.

BILD: SW/SEEBACHER

Absage kostet 20.000 €

Speedwayclub plant aber internationales Rennen

MICHAEL HOFFMANN

ST. JOHANN. „Bitter für uns, weil am Freitag das Eis noch in Topzustand war und erst der Dauerregen am Samstag die ganze Arbeit in wenigen Stunden zunichtemachte“, erklärt Speedwayclubobmann Helmut Lercher die Absage des WM-Laufes am 24. Jänner. Die Weltelite mit drei russischen WM-Favoriten und dem Lokalmatador Franky Zorn wäre am Start gewesen. Lercher: „Die Absage kostet uns 20.000 Euro. Da wir auch im Vorjahr wegen der WM-Lauf-Absage ein kräftiges Minus in unserer Bilanz hatten, wird es eng.“

Der Verein hofft, dass in den kommenden Wochen „neues Eis“

aufgebaut werden und doch noch ein internationales Meeting stattfinden kann. Lercher: „Zudem kämen sicher auch 3000 Leute und gute Fahrer – natürlich nicht die WM-Asse. Damit könnte wir aber doch unseren Abgang etwas abschwächen.“

Der Regen am Samstag hat die vorhandene Eisschicht untergeschwemmt und die Wassermassen von oben haben das Eis richtiggehend aufgefressen.

Der Verein, der in diesen Jahren massiv in Infrastruktur investiert hat und ein neues Vereinshaus mit Fahrerlager baut, gibt nicht auf. Lercher: „Gegen den Wettergott ist man machtlos. Vielleicht hat er im nächsten Jahr endlich Einsehen mit uns.“

Beim Landescup voran

Pongauer Skiasse in Radstadt in Hochform

RADSTADT. Vor den traditionsreichen Stadtwappen-Rennen führte der Skiclub Radstadt einen Bewerb zum alpinen Landescup durch. Kurssetzer und Skiclubchef German Bauregger freute sich über Top-Resultate der heimischen Skiasse: Schüler 13/14: 2. Nina Schernthaler (Dorfgastein),

3. Anna-Lena Meißl (Gainfeld Bischofshofen). 3. Noah Geihse (Wagrain). Schüler 15/16: 1. Anna Grünauer (Gainfeld Bischofshofen). 1. Stefan Rieser (Dorfgastein), 3. Julian Ehrecker (Bad Hofgastein). U-18: 1. Viktoria Habersatter (Radstadt). U-21: 1. Eva-Maria Schattauer (Goldegg).



Langlauf-Staatsmeisterin

Mit ihrem zweiten Platz beim Austria-Cup-Langlauf in Lackenhofen – hinter der Kroatin Vedrana – holte sich Barbara Walchhofer (Bild) aus Altenmarkt, die Nichte von Ex-Skistar Michael Walchhofer, den Staatsmeistertitel über fünf Kilometer. Die Radstädterin Anna Seebacher gewann Silber. Bei den Herren war Clubkollege Luis Stadlober zweitbesten Österreicher und wurde damit Vizemeister. Seine Schwester Teresa eilt derzeit im Weltcup von Erfolg zu Erfolg, belegte jüngst Platz zehn bei der Tour de Ski.

BILD: GEPA



Victoria Habersatter gewann die Jugend U-18 und war schneller als der Burschen-Sieger Stefan Pfannhauser aus St. Martin/L.

BILD: SLSV

DIE INTERESSANTESTE SPORTLERWAHL DES LANDES

Abstimmen und gewinnen!

Wählen Sie Salzburgs Sportgrößen des Jahres auf salzburg.com/leonidas oder senden Sie eine Postkarte an „Salzburger Nachrichten“, Kennwort „Leonidas“, Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg.

Teilnahmeschluss: So., 22. März 2015

Jetzt abstimmen und tolle Preise gewinnen

LEONIDAS SPORTLERWAHL

Salzburger Nachrichten
DIE INTERESSANTESTE ZEITUNG ÖSTERREICHS